

Druckereien, Buch- und Zeitungs-Verlag, Kunst-Anstalten, Buchhandel, Telegraphen- und Annoncen-Bureaus.

Xaverius-Verlagsbuchhandlung Akt.-Ges., Aachen.

Gegründet: 7./2. 1919; eingetr. 24./2. 1919. Gründer: Fabrikant Fritz Erasmus, Kaufm. Paul Frehn, Fabrikant Eugen Henrich, Bank-Dir. Josef Imdahl, Justizrat Max Klein, Aachen.

Zweck: Betrieb eines Verlages und Sortiments, einer Buchdruckerei, Buchbinderei, Lichtbilderei und Briefmarkenverwertung. Die Ges. ist berechtigt, ihren Geschäftsbetrieb auf ähnliche Handelsgeschäfte auszudehnen und sich auch an anderen Unternehmungen der obigen oder ähnlicher Art in jeder zulässigen Form zu beteiligen.

Kapital: M. 10 000 in 10 Namens-Aktien à M. 1000, übern. von den Gründern zu pari.

Direktion: Generalsekretär Dr. Peter Louis, Rendant Peter Mocken.

Aufsichtsrat: Vors. Prof. Dr. Ludwig Berg, Prälat Dr. Felix Fels, Kanonikus Paul Pies, Justizrat Max Klein, Fabrikant Eugen Henrich, Paul Frehn, Aachen.

E. Wunderlich & Comp. Akt.-Ges., Altwasser i. Schles.

Gegründet: 19./12. 1905 (mit Wirk. ab 1./11. 1905) unter Mitwirkung der Allg. Deutschen Credit-Anstalt, der Deutschen Bank, des Schlesischen Bankvereins u. der Bank für Thüringen B. M. Strupp, Meiningen; eingetr. 6./2. 1906 in Waldenburg. Gründer siehe Jahrgang 1907/08. Emil Wunderlich, Alfred Münnich u. Joh. Kasseker brachten das von ihnen unter der Firma E. Wunderlich & Comp. in Altwasser in Schl. betrieb. Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit der Firma u. mit Aktiven unter Ausschluss der vorhand. Bestände an Kasse, Wechseln, Bankguthaben u. Debitoren, u. unter Ausschluss sämtl. Passiven in die Akt.-Ges. ein, und zwar nach dem Stande per 1./11. 1905. Es werden hiernach eingebracht: Grundstücke u. Gebäude, Maschinen, Motore, Transmissionen, Riemen, Vorgelege usw., Licht- und Kraftanlage, Heizanlage mit Reservekessel, Werkzeuge, Inventar und Materialien, 2 Pantographen, Originalsteine (von denen mind. 4000 Stück bearbeitet sind), Maschinensteine und das Warenlager (bestehend aus mind. 900 000 Bogen) nebst den vorhandenen Papiervorräten, Urheberrechte, Patente etc. für den Gesamtpreis von M. 900 000. Die G.-V. v. 22./6. 1906 beschloss Erwerb des unter der Firma Gruschwitz & Lechner zu Freiburg i. Schl. betriebenen Fabrikat.-Unternehmens für M. 250 000 in Aktien à M. 1000 zu pari.

Zweck: Weiterführung des früher unter der Firma E. Wunderlich & Comp. bestandenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie überhaupt die gewerbmässige Herstellung u. der Vertrieb von chromolithographischen Kunstdruckten aller Art, insbesondere von keramischen Abziehbildern zur Verwendung auf Porzellan, Steingut, Emaille, Glas, Wandbekleidungen und verwandtem Material. 1913/14 u. 1914/15 Rückgang des Absatzes, der sich aber 1915/16 bis 1918/19 wieder etwas lebhafter gestaltete.

Jetziges Besitztum: Der gesamte, in Altwasser u. in Freiburg i. Schl. gelegene Grundbesitz der Ges. umfasst einen Flächenraum von 6683 qm, wovon in Altwasser 1591.27 qm und in Freiburg 1251.61 qm bebaut sind. In Altwasser ist 1905/06 ein neues Fabrikgebäude errichtet worden. In ihm befindet sich der Hauptteil des Betriebes, nämlich die Schleiferei, Umdruckerei, der grosse Maschinsaal mit Schnellpressen, Puder- u. Abstaubmasch., die Lithographie u. Andruckerei. An das neue Fabrikgebäude in Altwasser schliesst sich der alte Maschinsaal I an, ferner ein zweistöckiges Gebäude mit Puder-, Lager- u. Wohnräumen, weiterhin der Maschinsaal II u. das Lagergebäude. In Altwasser besitzt die Ges. noch ein Villengrundstück. Die Fabrik in Freiburg i. Schl. mit einer Front von ca. 28 m besteht aus einem Vordergebäude und aus einem nach hinten angeschlossenen Fabrikantebau mit Nebengebäude. Der Antrieb der Masch. erfolgt in Altwasser i. Schles. durch 14, in Freiburg i. Schles. durch 6 Elektromotore, für welche die Kraft vom Elektriz.-Werk in Waldenburg bezogen wird. Es sind insges. 26 Schnellpressen, wovon 7 für doppeltes Bogenformat, eine Anzahl Handpressen u. sonst. Hilfsmasch. vorhanden. 1911/12 Erwerb der keramischen Abteil. der Firma Jos. Hesse in Fürth u. Kauf zweier benachbarter Grundstücke aus laufenden Mitteln. Ca. 210 Arb.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 900 000; Erhöhung lt. G.-V. v. 22./6. 1906 um M. 250 000 zum Erwerb der Freiburger Fabrik. Nochmalige Erhöh. lt. G.-V. v. 19./2. 1920 um M. 600 000 beschloss die G.-V. v. Febr. 1920, hauptsächlich zwecks Erwerbes der Zierdruckanstalt Lindenruh G. m. b. H. in Lindenruh bei Glogau.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% u. höchstens 10% zum R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), bis 4% Div., vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R.; etwaige Sonderrücklagen, Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B. Ausser obiger Tant. bezieht jedes Mitglied des A.-R. einen festen Gehalt von M. 1000 jährl.

Bilanz am 31. Okt. 1919: Aktiva: Grundstück 67 500, Gebäude 374 000, Masch. 1, Licht- u. Kraftanlage 1, Farben u. Werkzeug 1, Utensil. 1, Steine 1, Fuhrpark 1, Kassa 5114, Wechsel